

Generelle Zeitung



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Saalkische Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verlagspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. ...
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, (Tel. Nr. 1403).

Verantwortl. Redakteur: ...
Verlag: ...

Neueste Ereignisse.

Kolonialhaarschneiderei Dr. Solf ist in Dar-es-Salaam eingetroffen.

Die Herzogin Elisabeth von Genoa, geborene Prinzessin von Sachsen, ist gestorben.

Mitab Rufus wurde zum Sultan von Marokko ausgerufen.

In der Stadt Bologn, Gouvemement Witebsk, wurden durch einen Brand achtzehner Gebäude eingeschifft.

Die Nachener Zentrumsparade.

Der Parteitag des Zentrums, der wie die Zentrumsteile selbst ist, nur die deutsche Katholikentag, der heute in Aachen tagt, verdient diesmal besonderes Interesse. Die frische Organisation der Zentrumspartei, die frage Reize der politischen Marionetten, die gewissermaßen noch mehr als sonst zur Geltung. Durch eine geistliche Nennung der Gesellschaftsordnung, wonach der Vorstand aus eigener Machtvollkommenheit unbenehme Gegenstände von der Tagesordnung freisetzen kann, ist es gelungen, nach außen hin den Eindruck der willigen Einigkeit und Geschlossenheit der Partei zu erwecken. Dieser ist in Aachen alles in schöner Harmonie verlaufen, kein Miston trübte die Feststimmung und führte die einmütige Begeisterung, die diesmal von den Zentrumstrüben besonders stark hervorgerufen und unterkräftigt wurde. Man hat allerdings ziemlich gewalttätige Mittel anwenden müssen, um die Einigkeit, die in Wirklichkeit gar nicht vorhanden ist, künstlich zu erzeugen, oder besser, um die Uneinigkeit und inneren Widersprüche, die seit einigen Jahren an dem Lebensmark der halben Partei freisen, wenigstens vorübergehend zu unterdrücken und nicht in die Erscheinung treten zu lassen.

Zu diesen gewalttätigen Mitteln gehörte einmal die schon erwähnte Nennung der Gesellschaftsordnung, durch welche eine Diskussion über den Generalkonferenz freigesprochen wurde, dann der Ausschluß des Grafen Oppersdorff, dessen Dauererbschaft bei den letzten Reichstagswahlen, ebenso wie die Rolle, die er in dem Generalkonferenz gespielt hat und nach ihm, der Parteileitung reichlich unbenutzt geblieben sind. Damit ist der Generalkonferenz natürlich nicht ergeht, er ist nur verurteilt und wird bei geeigneter Gelegenheit mit doppelter Schärfe wieder zum Ausdruck kommen. Auf beiden Seiten, sowohl bei den „Berliner“ wie bei den „Aachener“ freien Journalisten, die sich nicht so leicht durch irgendwelche parteifaktischen Erwägungen von ihren Ideen abbringen lassen werden. Die Generalkonferenzbewegung in der Zentrumspartei ist charakteristisch für die ganze Richtung, die die Zentrumspolitik in den letzten Jahren genommen hat. Die Politik des Zentrums treibt je länger je mehr auf eine Verschärfung der konfessionellen Gegensätze hin und in dieses Stadium gehört auch der Generalkonferenz. Die Unentwegten, die Berliner, wollen eine strenge Absonderung der Konfessionen. Die christlichen Gewerkschaften in ihrer gegenwärtigen Gestalt, so katholische und evangelische Arbeiter Schuler an Schuler in derselben Gewerkschaft organisiert sind, sind ihnen ein Greuel. Sie möchten, daß sich die katholischen Arbeiter von ihren christlichen Kollegen absondern und in eigenen katholischen Fachverbänden zusammenschließen. Wasgegend für dieses Betreiben ist wohl die Befürchtung, daß die katholischen Arbeiter durch den innigen Kontakt mit den nichtkatholischen Arbeitern in einem dem Zentrum unangenehmen Sinne beeinflusst werden könnten; dann aber auch die ganz richtige Berechnung, daß die konfessionellen Fachverbände, wenn sie richtig organisiert sind, in völlige Abhängigkeit von der Zentrumspartei geraten und ein willensloses Werkzeug in den Händen der Parteileitung sein würden. Die letzten Gedanken hierbei sind genau dieselben wie bei der Streikfrage: Konfessionelle oder Simultan-schulen. Wo ein jeder der letzten Sitzungen des Katholikentages hat sich die Zentrumspartei mit der größten Entschiedenheit zu der Konfessionalschule bekannt. Auch das geschieht nur in der Absicht, wenigstens einen erheblichen Teil der Schulen unter die Herrschaft der katholischen Kirche und der Zentrumspartei zu bringen. In diesem Falle ist ausnahmsweise einmal politischer und religiöser Katholizismus wirklich beifolgt; denn in der Frage der Volksschule arbeiten katholische Kirche und Zentrumspartei in seltsamer Einmütigkeit Hand in Hand. Wenn die Bischöfe kommen, kommen sie mitten im Feuer ein, lautet die Parole, die ausgegeben wird.

Für die Nicht-Zentrumsteile liegt in diesem Vorgehen die große Gefahr, daß das deutsche Volk durch die scharfe Trennung in zwei Lager gehalten wird, in zwei Lager, die sich allmählich einander entfremden und schließlich einander feindselig gegenüberstehen werden. Aus dem inneren religiösen Gegenüber, der gleichwohl ein friedliches Neben- und Zusammenleben der beiden Konfessionen zuläßt, dürfte bei der Verwirklichung derartiger Absichten sehr bald offene und nicht nur religiöse, sondern auch politische und wirtschaftliche Feindschaft entstehen, die uns mit zwingender Notwendigkeit in einen neuen Kulturkampf treiben müßte, in den Kulturkampf, das dem Zentrum angeblich so bevorzogen, denn es aber mit jeder feiner Handlungen vorbereitet und näher rückt läßt. Deshalb müßte gerade die Freunde des konfessionellen Friedens den Vorgehen auf dem letzten Katholikentag mit ganzer Sorge folgen; denn sie bergen eine immense Gefahr für die ganze Entwicklung unserer öffentlichen Lebens und der Staatswohlfaht. Auch die auf dem konfessionellen gefasste Resolution wegen Vergebung des Scheiterns gegen kann nicht zur Förderung des konfessionellen Friedens beitragen. Die in der Begründung der

Resolution wieder erhobene Klage über vermeintliche Imparität gegenüber der katholischen Kirche ist so unberechtigt wie möglich. Die Imparität wird vom Zentrum überhaupt immer da ins Feld geführt, wo es dem Zentrumsführern wirklich schicksalige Gründe fehlen. Legt es das Zentrum doch sogar als Imparität aus, wenn der Staat nicht dulden will, daß sich die katholische Kirche als selbständiger Staat im Staate etabliert, mit dem ausgesprochenen Ziele, den Staat schließlich unter die Vormächtigkeits der Kirche zu bringen. Aber das alte, längst überlebte Schlagwort von der Imparität brauchen die Zentrumdemagogen, um die katholische Volksteile aufzufächeln. Was das Zentrum die Interessen der katholischen Kirche nennt, die angeblich gefährdet sein sollen, ist nichts anderes als die Interessen der Zentrumspartei, die ihren unerlässlichen Wählern unter allen Umständen betrieblich will, sei es auch auf Kosten der Wohlfahrt des Reiches.

Der Kampf um die Todesstrafe.

Von Geh. Rat Professor Dr. Franz v. Sitt.

Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses.
Seit dem jüngsten Juristentage haben die Rechtskreise angefangen, sich wieder mit der Frage der Todesstrafe zu beschäftigen, und die Verhandlungen der unmittelbar bevorstehenden Wiener Juristentagung des Deutschen Juristentages werden aller Wahrscheinlichkeit nach eine recht lebhaft Auseinandersetzung zwischen den Freunden und Gegnern der Todesstrafe bringen. Ich halte es für dringend notwendig, daß auch die öffentliche Meinung den Auseinandersetzungen der Juristen mit gespannter Aufmerksamkeit folgt, und daß die politische Seite angesichts der vorübergehenden Regierungen weise und rechtzeitig die richtigen Erörterungen Stellung nimmt. Dabei aber wird es sich in erster Linie darum handeln, daß die Frage selbst richtig gestellt, und daß Zeit und Kraft nicht in aussehenslosen Kämpfen vergeudet werden. Ein dieles Erörterungen, und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die meines Erachtens allein praktische Seite des Streitens zu lenken, habe ich mir erlaubt, hier das Wort zu ergreifen.

Es handelt sich jetzt und für die nächsten Jahre nicht um die Frage, ob die Todesstrafe beizubehalten oder abzuschaffen ist. Die vorübergehenden Regierungen werden meistens auf ihrer Beibehaltung bestehen. Und sollte der Reichstag ihre Beibehaltung befehlen, so würde das die Abweisung der Strafgesetzsreform für den Augenblick und damit ihre Verzögerung auf unbestimmte Zeit bedeuten. Darüber darf niemand, der politisch zu denken sich bemüht, auch nur einen Augenblick in Zweifel sein. Eine solche Abweisung aber und auch darüber scheint mir eine Meinungsverschiedenheit kaum möglich, wäre ein überaus schwerer politischer Fehler. Der Vorentwurf eines deutschen Strafgesetzbuches bringt so viele und wertvolle Fortschritte, daß die Beibehaltung der Todesstrafe für sich allein kein Grund ist, dieses Vorhaben zum Scheitern zu bringen. Soweit also der Kampf der Meinungen sich auf diesen Gebiet bewegt, interessiert er mich nicht. Die bekannten Gründe für und gegen die Todesstrafe noch einmal zu erörtern, halte ich für verlorene Arbeit. Die Todesstrafe bleibt für alle Fälle. Ich will mich gerade auch daran erinnern, daß der Reichstag ihre Aufhebung beschließen sollte; denn dann behalten wir eben das geltende Recht.

Von unmitttelbar praktischer Bedeutung ist dagegen die Frage nach dem Anwendungsgebiet der Todesstrafe in der ersten und zweiten Lesung des Strafgesetzbuchs. Und das ist auch die Frage, die ich hier besprechen am mehr begehren möchte, als die öffentliche Meinung für sich zum Augenblick völlig teilnahmslos gegenübergelassen hat. Ich habe meinen Standpunkt auf der letzten Ringelversammlung der Deutschen Landesversammlung in Berlin, wo ich mich über diese Frage äußerte, an dieser Stelle weiter ausführen und näher begründen. Der Vorkonferenz ist es, an denen ich unbedingt festhalten, noch denen ich aber auch annehme, daß sie durchgesetzt werden können. Es muß meiner Meinung nach vor allem gefordert werden, daß die Todesstrafe hinsichtlich der Verbrechen, abstrakt angesehen wird, wie das im alten Strafgesetzbuch ausnahmslos der Fall ist. Es müßte entweder bei allen mit dem Tode betroffenen Verbrechen mißerbare Umstände zugelassen werden, bei deren Vorliegen an Stelle der Todesstrafe eine Freiheitsstrafe tritt; oder es muß auf die Verhältnisse des einzelnen Verurteilten abgesehen werden, so daß im letzteren Falle die Todesstrafe nicht mehr als Strafmittel, sondern nur als Strafmittel angesehen werden kann. Der deutsche Vorentwurf hat sich beim Wort, nicht aber bei dem schwersten Fall des Hochverrats auf diesen Standpunkt gestellt und soviel mir wissen, ist im dem Kommissionsentwurf hierin geblieben. Die Rechtfertigung dieser Forderung liegt nahe genug. Man mag den Aufsehenerregenden Verbrechen, vor allem des Mordes, noch so sorgfältig abgrenzen: Es wird immer Fälle geben, in denen die Todesstrafe viel zu schwer ergeht, und daher die Geschworenen, die mit vollem Recht nur der Strafmittel zurückzuführen, zu einem fastlich unrichtigen Wahspruch gedrängt sind. Die öffentliche Meinung, die sich in der Verfassung des Verbrechenfall würde für mich ein ausreichender Grund sein, den ganzen Entwurf abzulehnen und lieber jureit auf die Reform des Strafgesetzbuches zu verzichten.

Die Erklärung der hier aufgestellten Forderung müßte meines Erachtens aber auch die Meinung sein, daß die Todesstrafe nicht nur in dem deutschen Reichstag eine Mehrheit für die Beibehaltung der Todesstrafe vorhanden sein sollte, so wird doch niemand sich darüber einer Täuschung hingeben können, daß dieser Mehrheit zum mindesten eine klar bestimmte Mehrheit in der Bevölkerung entgegensteht, deren scharfe Abgrenzung durch die Befürwortung der Todesstrafe verlernt würde. Die Nichtanwendung der Todesstrafe im einzelnen Fall, weil dieser überwiegende mißerbare Umstände ausreicht, kann dagegen für die Empfindungen dieser Mehrheit ein Verbrechen nicht haben, Gerechtigkeit ist mit der Befürwortung der Freiheitsstrafe an Stelle der Todesstrafe die Möglichkeit gegeben, zu einer allmählichen Einschränkung und endlich zur tatsächlichen Beibehaltung der Todesstrafe auf dem Wege der Rechtspflege zu gelangen, wenn die Verhängung und Vollziehung dieses ultimum supplicium in jenseitigen Rechtsbewußtsein einmal nicht mehr entbehren sollte.

Zweitens muß aber auf Bestimmtheit darauf bestanden werden, daß das Anwendungsgebiet der Todesstrafe nicht über das heute geltende Reichsrecht hinaus erweitert wird. Das geltende Recht, welches die Todesstrafe in dem schwersten Fall des Hochverrats, nämlich für Mord und Mordversuch an dem Kaiser, an dem eigenen Landesfürsten des Täters und an dem bestmöglichen Staatschef, auf dessen Befehl der Täter ist, enthält. Der Vorentwurf bestmüßigt aber auch die Anwendung der Todesstrafe bei anderen Verbrechen, nämlich für Mord und Mordversuch, was als Hochverrat mit dem Tode bestraft. Man beachte die Abminderung vom alten Recht.

Während nach diesem die gegen andere als die genannten Landesfürsten gerichteten Handlungen bisher nur nach den Bestimmungen der gemeinen Zeitung bestraft wurden, sollen die künftig ohne weiteres Todesstrafe sein. Das ist mit einer weiteren Erweiterung der Worte: „Angriff auf den Kaiser“ verbunden. Ein solcher Angriff umschließt auch den Verstoß gegen die Verfassung. Dieser konnte bisher bei Annahme mißerbare Umstände, namentlich bei Monaten bestraft werden; künftig soll die Verstoßung erst dann bestraft werden; doch der Angriff auf das Leben und auf die Vorbereitungshandlungen; Handlungen also, die nach geltendem Recht straflos bleiben, sollen künftig mit der Todesstrafe bestraft werden.

Vergessen suchen wir in der Begründung des Entwurfs nach einer ausreichenden Rechtfertigung dieser unbestimmten Verklärung des geltenden Rechts. Vergessen suchen wir auch in der Rücksicht des Deutschen Reiches, von dem Tagen der Gründung gegen das deutsche Volk begreiflich sind. Das ist nicht nur bei der Enttaltung des Niederwalddenkmals, das durch die Verurteilung der beiden Hauptschuldigen keine ausreichende Sühne gefunden; wo sind sonst in den deutschen Gauen die Wurzeln der Verfassung, die einen erheblichen Schutz der Verfassungen als notwendig erscheinen lassen? Gegen diesen Entwurf, der die Verfassung vor dem gesamten Ausmaß bloßstellt, kann nicht frag genug und nicht entgegengesetzt Verwahrung eingelegt werden. Die Würde des deutschen Volkes gebietet es, daß wir lieber auf die ganze Reform verzichten, als sie in diesen Weisungen erlauben.

Meine Bitte, die Forderung geht über die in der Todesstrafe aus den beiden „Rebengenen“ beilegt wird, in denen sie sich heute findet. Es handelt sich dabei um § 2 des Strafgesetzbuches von 1851 und um § 1 des Strafrechtsreform von 1858. Die beiden §§ 1 des Strafgesetzbuches und § 1 des Strafrechtsreform, die sich in das geltende Strafrecht einfügen, sind nicht nur hinsichtlich der Verurteilung nicht einig, sondern auch hinsichtlich der Verurteilung nicht einig. Der erste dieser Paragraphen bestimmt in dritten Absatz, daß, wenn durch Anwendung von Strafmitteln der Tod eines Menschen herbeigeführt wurde, ein dieles Erörterungen, und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die meines Erachtens allein praktische Seite des Streitens zu lenken, habe ich mir erlaubt, hier das Wort zu ergreifen. Es handelt sich jetzt und für die nächsten Jahre nicht um die Frage, ob die Todesstrafe beizubehalten oder abzuschaffen ist. Die vorübergehenden Regierungen werden meistens auf ihrer Beibehaltung bestehen. Und sollte der Reichstag ihre Beibehaltung befehlen, so würde das die Abweisung der Strafgesetzsreform für den Augenblick und damit ihre Verzögerung auf unbestimmte Zeit bedeuten. Darüber darf niemand, der politisch zu denken sich bemüht, auch nur einen Augenblick in Zweifel sein. Eine solche Abweisung aber und auch darüber scheint mir eine Meinungsverschiedenheit kaum möglich, wäre ein überaus schwerer politischer Fehler. Der Vorentwurf eines deutschen Strafgesetzbuches bringt so viele und wertvolle Fortschritte, daß die Beibehaltung der Todesstrafe für sich allein kein Grund ist, dieses Vorhaben zum Scheitern zu bringen. Soweit also der Kampf der Meinungen sich auf diesen Gebiet bewegt, interessiert er mich nicht. Die bekannten Gründe für und gegen die Todesstrafe noch einmal zu erörtern, halte ich für verlorene Arbeit. Die Todesstrafe bleibt für alle Fälle. Ich will mich gerade auch daran erinnern, daß der Reichstag ihre Aufhebung beschließen sollte; denn dann behalten wir eben das geltende Recht.

Meinungsverschiedenheit kaum möglich, wäre ein überaus schwerer politischer Fehler. Der Vorentwurf eines deutschen Strafgesetzbuches bringt so viele und wertvolle Fortschritte, daß die Beibehaltung der Todesstrafe für sich allein kein Grund ist, dieses Vorhaben zum Scheitern zu bringen. Soweit also der Kampf der Meinungen sich auf diesen Gebiet bewegt, interessiert er mich nicht. Die bekannten Gründe für und gegen die Todesstrafe noch einmal zu erörtern, halte ich für verlorene Arbeit. Die Todesstrafe bleibt für alle Fälle. Ich will mich gerade auch daran erinnern, daß der Reichstag ihre Aufhebung beschließen sollte; denn dann behalten wir eben das geltende Recht.

Mexikanische Greuel.

Die Hoffnung, daß es endlich gelingen werde, geordnete Zustände in Mexiko herbeizuführen, ist schnell zu schanden geworden. Die Rebellen haben fürchterlich in dem unglücklichen Lande und die gegenwärtige Regierung scheint völlig außerstande zu sein, Ordnung zu schaffen. In Mexiko sind die letzten Zeitverhältnisse von neuen Greuelen der Kaffahänder und zugleich von entsetzlichen Greuelen. Es wird uns berichtet:

Mexiko, 15. August. (Telegr.) Die Stadt Xerapitan ist in die Hände der Rebellen gefallen. Eine Zahl von 1000 Mann überfiel die Stadt, überfiel sie und brachte sie in Brand, nachdem sie unter der Bevölkerung ein furchtbares Blutbad angerichtet hatte. Es spielten sich wahre Schreckensszenen ab. Männer wurden unter furchtbaren Folterqualen zur Herausgabe ihres Geldes gezwungen, Frauen wurden gefoltert und in die Luft geworfen. Über 400 Personen beiderlei Geschlechts wurden bei dem Vorfalle getötet. Die zur Hilfe herbeieilenden Regierungstruppen wurden in die Stadt eingeschlagen. Auch die Städte Coahuila und Durango sind in die Hände der Rebellen gefallen. Über den gemeldeten Angriff auf einen Eisenbahnzug, den ein mexikanische Revolutionäre ausführen, werden jetzt

Handel und Verkehr.

St. Nikolaus Montanwerke. Vom 22. d. Mts. ab gelangen 1.000.000 Mk. 40 Prozentiger Betrag...

Bestener Kreditbriefe vom 14. August. Die amtlich fechtendsten Briefe waren am 14. August...

Beizen. Fenchelöl vom 15. August. Fenchelöl vom 15. August...

Schiffahrt. Hamburg, 14. August. Die Schiffahrt...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

Benzin. Benzol vom 14. August. Benzol vom 14. August...

Getreide. Weizen vom 14. August. Weizen vom 14. August...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

Wacholder. Wacholder vom 14. August. Wacholder vom 14. August...

(Wacholder ohne Delantol. 11. Wacholder. Wacholder ohne Delantol...

Halleher Marktbericht.

Donnerstag, den 15. August 1911. Hier pro Weizen 1.25-1.30 Mtr. Hier pro Roggen 1.10-1.15 Mtr...

Russbericht der Halleischen Bankfirmen vom 15. August 1911.

Table with columns for Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Disconto, and various bank shares.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table listing various commodities and their prices, including sugar, oil, and other goods.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table listing bank shares and other financial instruments, including various bank stocks and bonds.

Berliner Börse, 14. August 1911

Large table containing market data for the Berlin stock exchange, including various stock prices and exchange rates.

Advertisement for Bettfedern-Ampelberg's-Ausstattungs-Gesellschaft, featuring electric lighting and modern furniture.

Witterungsbericht vom Brocken.

(Originalbericht. - Nachdruck verboten.)
Wittwoh, 14. August. Seit sehr langen Jahren haben wir einen derartig unangenehmen August, wie diesmal, auf dem Brocken nicht gehabt.

Aus der Umgebung.

Strens-Nandorf, 14. August. (Diamantens Hochzeit.) Am 12. August feierte das Ehepaar hier das 25. Jahrestag der Eheschließung.

Reichenhain, 14. August. (Radsportfest.) Der Radsportverein 'Sport' von 1888 feiert am Sonntag sein 25. Jahrestag.

Benitzsch, 14. August. (Der Bau des neuen Wasserturms.) Der Bau des neuen Wasserturms in Benitzsch ist im Fortschritt.

Wittenberg, 14. August. (Das 2. Garde-Regiment.) Das 2. Garde-Regiment ist in Wittenberg einquartiert.

Oberharz, 14. August. (Ein räuberischer Diebstahl.) Ein räuberischer Diebstahl wurde in Oberharz verübt.

Wittenberg, 14. August. (Diebstahl von Geld.) Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Wittenberg, 14. August. (Diebstahl von Geld.) Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Wittenberg, 14. August. (Diebstahl von Geld.) Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Wittenberg, 14. August. (Diebstahl von Geld.) Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Soldatenklub" beherbergt im Gründungsjahr nur 82 Frauen. Ende 1780 betrug die Zahl der Frauen bereits 200, 1747 688 (488 Ew., 190 Mgd.), 1745 650 und 1748 sogar 700.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Diebstahl von Geld. Ein Diebstahl von Geld wurde in Wittenberg verübt.

Sportnachrichten.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rechenpost. Die Rennen zu Ehrenberg am Mittwoch, den 14. August. Preis von Nischdorf: 1. Str. Tramm, 2. Gutsch, 3. Gleditz.

Rotti-Suppen-Würfel sind für die Sommer-Küche unentbehrlich. Binnen 20 Minuten eine wohlschmeckende nahrhafte Suppe.

Ein Preissturz in Tapeten bedeutet für jedermann unsere staunenerregend billigen Preise für neue, moderne Tapeten.

H. Böslers Architekt, Halle i. S. Entwürfe, Kosten-Anschläge, Bauleitung, Prüfung von Bauzeichnungen, Taxen.

Am Sonntag den 17. ds. Mts. steht ein Travport 4 u. 5-jährige ostpreussische und russische Alder- u. Wagenpferde.

Eine Wette können wir eingehen, dass Sie nach einmaligem Versuch infolge der grossen Vorzüge Ihre Schuhe stets verschonen lassen.

Eine Milliarde Mark überschreitet jetzt der Versicherungsbestand der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).

Echte Brabanter Sardellen, aller Halbgramm 1.30 Mark, 6 mm. in einem Pfund 1.00 Mark.

Kleine Chronik.

Ein neuer Kriegsdoppeldecker

Ist gestern der Seeresverwaltung von den Albatros-Werken geliefert worden. Die Maschine, die den Namen 'Kriegsdoppeldecker' trägt, ist mit einem 1000-PS-Motor ausgerüstet und entwickelt eine ungeheuerliche Geschwindigkeit. Mit voller Belastung vermag sie in kaum zehn Minuten eine Höhe von 500 Metern zu erreichen. Die Maschine ist auch vor allem als Wasserflugmaschine geeignet. Es wurden gestern im ganzen vier Maschinen der Seeresverwaltung ausgeliefert.

Der gefährliche Fiskus.

Die Seeresverwaltung hat beschlossen, im Spätherbst eine große Truppenübungsplatz für das 18. Armeekorps anzulegen und ist dadurch gezwungen, die beiden Dörfer Wilsch und Letzenbaum vom Gebirge verschwinden zu lassen und die Grundstücke zu diesem Zweck anzukaufen. Mit den meisten Besitzern ist die Seeresverwaltung zu einer Einigung gekommen, andere Grundbesitzer hingegen weniger. Als die Gelehrten, sich gründlich zu berechnen und den Fiskus gehörig über das Für und Warum. Einer der Besitzer war vor drei Jahren bereit, sein Anwesen für 40 000 Mark zu verkaufen, jetzt verlangt er von der Seeresverwaltung 422 000 Mark; ein anderer Besitzer verlangte 350 000 Mark, während die Schatzungskommission es auf 70 000 Mark bemerkt hat. Ein Gut für das der Fiskus 108 000 Mark geboten hat, ist von dem Eigentümer zu einem Preise von 20 000 Mark übernommen worden.

Messerattentat auf ein Witwenstübchen.

In das Cafe Franke in Berlin kamen in später Nachtstunde zwei Italiener mit einem Geierfaher. Der Wirt verbot sich die Wut an und sah sich schließlich gezwungen, die Aufdringlichen, die nicht gingen, gewaltsam hinaus zu führen. Als die Leichter dann die Tür aufschließen wollten, verlegte einer der Italiener dem Wirtchen einen Tisch in den Interieur. Die Getroffenen brach mit lautem Aufschrei demütig zusammen. Ihr Vater, der hinter dem Tisch stand, wollte ihr zu Hilfe eilen, überließ aber in der Aufregung, daß die Kalligraf zum Keller offen stand und stürzte in die Tiefe, wobei er schwere Verletzungen erlitt. Mit Hilfe von Gästen wurden die beiden Missetäter festgenommen und zur Polizei gebracht. Fraulein Franke meinte ebenfalls ihr Vater die Hilfe der nächsten Unfallstunde in Anspruch nehmen.

Ein Kino-Siar.

Dem Kino-Schauspieler Max Lindner hat die bekannte Operette 'Mikimura' in einem Vertrag für drei Jahre eine Garantie in Höhe von 1 Million Franken ausgesetzt.

Müßlich gerettet.

Auf der 320-Meter-Tiefe der Stationärer Aktiengesellschaft gehöriger 'Wyslowitz' wurde ein großer Gubenbrand aus. Die Ursache war durch die Flamme plötzlich der Weg zur Rettung abgeschnitten. Erst nach stundenlangem Arbeit gelang es den Rettungsmannschaften, die sämtlich lebend zu bergen. Der Brand war gestern in später Abendstunde nicht gelöscht.

Ein reichlicher Vorstoß!

Frankfurt a. M., 15. August. Am Vorstößverein zu Habbesheim wurde ein Fehlbetrag von 250 000 Mark entdeckt. Drei Vorstandsmitglieder sind verhaftet worden.

Ein Wolf in der Neumark.

In Seindorf bei Wolzenberg in der Neumark wurde in letzter Zeit festgestellt, daß sich im Forst ein Wolf aufhält. Drei Geheide und ein angrenzender Wald bestiegen die Anwesenheit des Räubers aus Rufland. Bei einer Treibjagd vermochte sich Niemand zu erwehren.

arin den Schlägen zu erziehen und ein beachtliches Renner zu erreichen. Seiner Gefährlichkeit halber wird ihm nun von allen Seiten nachgestellt.

Eisenbahnabziele.

Wärzburg, 15. August. Zwischen hier und Nürnberg wurde einer Dame im D-Busse eine Handtasche gestohlen, in der sich außer Bargeld fünfzig im Werte von 7000 Mark befanden.

Die feierte Säuglingsfrau.

Aus München wird gemeldet: Die Regier des Sozialdienstes auf der Münchener Gemeindefürsorge hat kürzlich in großer Aufregung. In der vorerwähnten Nacht starb in der Münchener medizinischen Klinik eine 19jährige Säuglingsfrau an Lungenentzündung. Als sich nun gestern mehrere Mitglieder der Familie nach dem Krankenhaus begaben, um die nach mehrtägigem Verweilen vorgeschriebenen Behandlungen und die Entlassung der Leiche vorzunehmen, fanden sie zu ihrem Entsetzen, daß der Leiche die Schädeldecke und die Brust geöffnet worden war. Die Leiche war insulieren, ohne daß man ungesicherterweise die Einwilligung der Angehörigen eingeholt hätte, worden. Die Regier glaubt nicht, daß ihre Stammesgenossen ermordet worden sei, allen nach dem Sozialdiener und erählten den Verfall den übrigen Angehörigen der Truppe, unter denen es laut zu einer Revolte kam. Sie zeigten sich allen Bekundigungsberufen des Direktors gegenüber unzugänglich und forderten vielmehr, zum Überzeugenweiser gefordert zu werden, um sich über die Ermordung ihrer Stammesgenossen zu beschweren. Schließlich verlangten sie, daß der künftige Generalanwalt Rechenschaft fordere und ihnen auf den Voran schwöre, daß die Säuglingsfrau keines ungewollten Todes gestorben sei. Der Generalanwalt wird mit den Regier verhandeln.

Schneegefälle im Schwarzwald.

Auf dem Feldberg, dem höchsten Gipfel des Schwarzwaldes, ist gestern früh infolge von Schneefall der erste Frost beobachtet bei einer Temperatur von minus 1 Grad angetreten. Die Schneehöhe beträgt 20 Zentimeter. Von der Zugspitze werden minus 6 Grad und 2 Meter Schneehöhe gemeldet.

Das Todesauto.

Hirschberg i. Schl., 14. August. Ein mit sieben Personen besetztes Automobil ist auf einer Verfahrart bei Sandeibitz verunglückt. Zwei Chauffeurkinder und eine Dame wurden getötet. Die übrigen vier Personen wurden erheblich verletzt.

Ein Kampf mit Bienen.

Am Garten der königlichen Domäne in Jesowo hatte ein Pferd drei Bienenstöcke umgeworfen. Die erregten Bienen umschwärmten das Pferd und zerfielen es derartig, daß es infolge der erhaltenen Schläge benommen. Der dem Pferd zu Hilfe eilende Gutsknecht wurde von den Bienen ebenfalls heftig gestochen, doch er löst sich rasch von ihnen ab und an seinem Aufkommen gewundet wird. Die bei den Bienen angelegten Verwundungsstellen waren ohne Erfolg. Selbst die in Tätigkeit gebrachte Gutschreiber war machtlos.

John Astors Sohn.

Die junge Frau Madeleine Astor, die Witwe des am 14. April d. J. bei der 'Titanic' Katastrophe um Leben gekommenen Millarders John Jacob Astor, ist von einem Anbeter entbunden worden. Dieser jüngste Sohn des Sozialisten Astor, der genau vier Monate nach dem tragischen Tode seines Vaters geboren wurde, ist jetzt durch freiwillige Veräußerung seines Vaters Eigentümer eines hässlichen Vermögens von 30 Millionen Mark.

Was ein New Yorker Polizist verdient.

Ein Ermittlungsverfahren gegen den wegen Vorberichts verurteilten amerikanischen Polizeikontrollbediensteten wurde eingestellt, daß der Verhaftete sich bei einem Gehalt von 9000 Mark

aus dem Schmelzgebirgen der Spießhöhlen und Vorbells ein Vermögen von 800 000 Mark angehäufelt und letztlich im Verlaufe von neun Monaten 200 000 Mark auf einer Bank angelegt hatte.

Ein Drama auf hoher See.

Das Christinia wird berichtet: Einige Fischer, die in einem Motorboot außerhalb Molsbe das Meer patrouillierten, stießen dort auf den englischen Dampfer 'Ellis', der mit Kohlenstoff von Ardengelel kam. Die Mannschaft erlitten den Fischer, doch bald nach der Abreise aus Ardengelel der Seemann an in einem Stützpunkt in Ardengelel des Schiffes und dann in die See selbst gestürzt habe. Die Leichen der beiden befinden sich an Bord und weisen die Spuren von Verletzungen auf. Die Fischer haben jedoch den Grund gewonnen, daß die Darstellung der Matrosen ungläubig ist und sie selbst bei einer Untersuchung in der Folgezeit einen Bericht haben. Jedenfalls ist es auffallend, daß die Mannschaft bei keiner Gelegenheit den Verfall meldete.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Brunnenstraße 3a. Aufgebote (14. August): Der Bauarbeiter Richard Krüger und Friederike Sabu, Brauwerber, 6 und Ludwigstr. 37. — Der Geschäftsführer Kurt Bernau und Ida Schumann, Wilschstraße 14 und Reichardtstr. 7. — Der Ingenieur Max Keller und Johanna Ballhausen, Wailand und Delftorstr. 9. — Eheleute (14. August): Der Kaufmann Arthur Dufel und Erna Engel, Richard Wagnerstr. 15 und Schafberg 21. — Aufgebote (14. August): Dem Arbeiter Paul Schulze ein E. Paul, Eichenbühlstr. 1. — Dem Bauarbeiter Adolf Hübler ein E. Kurt, Oppinertstr. 7. — Dem Arbeiter Paul Marinelli eine E. Hildegard, Apollonienweg 23. — Dem Telefonist-Inspektor Günter Hüter ein E. Erna, Wilschstr. 3. — Dem Schlossermeister Albert Meyer, Brunner eine E. Marie, Schulstr. 87. — Dem Arbeiter Paul Weiffen eine E. Gertrude, Friedrichstr. 27. — Dem Arbeiter Robert Müller eine E. Violette, Dardenbergstr. 16. Standesamt Halle-S. Steinweg 2. Aufgebote (14. August): Dem Kaufmann Paul Stell und Emma Gelle, Marktstr. 4 und Gauderstr. 3. — Der Orgelbauwart Max Müller und Margarete Keil, Leipzig und Steinweg 13. — Aufgebote (14. August): Dem Bahnarbeiter Wilhelm Wiesel ein E. Alfred, Schmalzbergstr. 10. — Dem Arbeiter Otto Schmeiser ein E. Erna, Wilschstr. 36. — Dem Arbeiter Karl Rigel eine E. Margarete, Wilmbergstr. 97. — Dem Arbeiter Karl Koch ein E. Erich, Loritzstr. 33. — Aufgebote (14. August): Die Witwe Johanne Wiermer, Deffl und Seiten 46 N. Mühlstr. und Des Schmidt Robert Kretsch in Radewell T. Hedwig T. Tag. Mühlstr. — Die Witwe Friederike Krummbeil, geb. Jacob 72 N. N. Sandberg 4. — Des Portner Ernst Weder E. Ernst 2 Mon. Loritzstr. 53. — Des Stadtbauinspektors Alexander Homel und Luise Strenger, Halle und Kautzstr. 11. — Der Ingenieur Hermann Börner und Emilie Widler, Halle und Wölan.

Vorausichtiges Wetter am 16. August. Teils wolfig, teils aufheuernd, etwas wärmer, Niederschläge noch nicht ausgeschlossen. — Offizielle Wetter-Ankündigung für den 16. August. Wenigstens bewölkt, ziemlich kühl, frische Winde, nachtauer. Wasserwärme, mitgeteilt vom Strabab: 18 Grad C.

Gelegenheitskauf! Braunes Geschirr! Selten billig!

Weit unter Preis! Ca. 1000 Stück Einmache-Töpfe! Selten billig!

Advertisement for kitchenware including: 8 Ltr. Inhalt für 1 Schock Gurken passend 30 Pf. 11 Ltr. Inh. für 1 Schock Gurken passend 45 Pf. 13 Ltr. Inh. für 1 1/2 Schock Gurken passend 58 Pf. 17 Ltr. Inh. für 2 Schock Gurken passend 68 Pf. 20 Ltr. Inh. für 3 Schock Gurken passend 95 Pf. Schmortöpfe m. Deckel 35 Pf. Schüsseln braun 20 15 12 10 8 Pf. Kuchenformen 35 30 25 20 Pf. Milchkocher 45 35 25 Pf. Bündeltöpfe 32 Pf. Satz 5 Stück. 5000 Stück Milchtöpfe innen weiss, Satz 6 Stück 38 Pf. Blumentopf-Untersetzer 5 3 1 Pf. Blumentöpfe 5 4 3 2 Pf. Einlegetöpfe 25 20 15 Pf. Milchtöpfe 5 innen weiss, 12 10 8 Pf.

Advertisement for 'MÄR' brand kitchenware: Zur Einquartierung: Waschservice, Waschsüsseln, Tassen, Teller etc. enorm billig! Ein grosser Posten Blumenkübel 95 Pf. reich verziert. Ein grosser Posten Marktaschen 95 Pf. braun mit Ring und Stäben. Grosse Ulrichstrasse 54.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer Paul Blüthgen.
Sonntags-Menschenrecht!
 8 1/2 u. a. den 16. August, abends 8 1/2 Uhr:
„Zweimal gelebt!“
 Einmaliges Kostümstück in 12 Bildern v. Walter Reuß. Die Musik von Georg Friedrich Händel u. Johann Sebastian Bach. (1549)
 Dieses Stück wird in allen Welttheatern bereits über 5000 mal aufgeführt.

Café Kronprinz.
 Meinen Freunden und Gönnern teile ich hierdurch mit, daß ich vom
 Sonnabend den 17. August täglich
2mal Konzert
 habe, ausgeführt von der Kapelle Geisler aus Frankfurt a. M.
 Um zahlreichen Zutritt bittet Hochachtungsvoll J. Sokol.
 Nur 1 Tag! **Tournee 1912!**

Wintergarten!!
 Bei jeder Witterung, Garten oder Saal. Freitag den
 16. August, abends 8 Uhr
Einmaliges Zigeuner-Konzert
 grosses
 mit Chorgruppen, gegeben von Österreich-Ungarischen Damen- und Herren-Orchester „HAKOZI“ in verschiedenen Landstrichen.
 Grossartige Geigen- und Cymbal-Virtuosen!
 NEU! **Serpentin-, Feuer- u. Flammentanz!**
 ausgeführt von den Damen Geschwister Cuzson
 mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen, U. a. Fantasie, Balkkönig, Meeressturm, Windsturm u. s. w. 3 Scheinwerfer.
Vorverkauf 1/2 Pf. in den Zigarren-Geschäften Steinbrecher & Jasper, Markt, W. Welsch, Leipzigerstr. und Rich, Heitze, Gross Steinstrasse, **Kassenpreis: 50 Pf., Schüler 30 Pf., inkl. Billetsteuer.** (h0314)

Neuemarkt-Schützenhaus-Garten,
 Harz 41. Eingang Karlstrasse.
 Morgen Freitag, abends 8 Uhr
Grosses Militär-Konzert,
 ausgeführt von der gefam. Kapelle des 1. Regt. Nr. 36,
 Leitung: Herr Stoll. Obermusikmeister R. Fister.
 Eintritt 35 Pf., 10 Karten 2.50 M.
 NB. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt, da die Schützenhaus-Garten-Salonnen auch bei unbeständigem Wetter angenehmen Aufenthalt bieten.
 Hochachtungsvoll F. O. Stoye, Zriteur.

Marine-Verein, Halle a. S.
 Sonnabend den 17. ds. Mts., abends 8 Uhr
 in der Saalschlossbrauerei:
30. Stiftungsfest,
 verbunden mit der Feier des Geburtstages Sr. K. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preussen, bestehend aus Instrumental- und Vocal-Konzert und Vortrag des Männergesangsvereins Gieselerstraße, Flaggenparade, Damenregnen und Ball.
 Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

PIANOS KAPS
 Weltbekanntes Fabrikat ersten Ranges - Solide Preise -
 Alleinvertretung: Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Hammel-Auskegeln (Billard)
 findet heute und folgende Tage im
 Gasthof „Stadt Strabburg“, Große Steinstrasse 35
 statt.
 1. Preis 1 lebender fetter Hammel
 2. Preis 1 hochfeine Wand-Uhr
 3. Preis 1 schöner Schinken usw.
 Preisrichter: H. Gieselermann.
Zöpfe! Zöpfe! Zöpfe!
 Spezialität 70 cm lang 12-15 Mf., 90 cm lang 8.50-10.00 Mf.
 Anfertigung sämtlicher Haararbeiten reell und billig bei (6354)
Heinr. Krieger, Friseur, Gr. Ulrichstr. 40.
 Edele Knechtchen.

Kriegervereins - Sache!
 Die Bekrängung der Kriegergräber auf dem Nordfriedhofe findet **Sonntag den 18. August, vorm. 8 1/2 Uhr** statt.
 Die Vereine werden gebeten, **recht zahlreich** - ohne Fahnen bzw. Standarten - **3 Uhr in der Aktien-Bierbrauerei, Dossauerstrasse** anzutreten.
 Anzug: dunkel, hoher Hut, schwarze Binde, Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen.
Der Vorstand
 des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtkreises Halle a. S.
 Rieder von Riedenu, Major a. D., Vorsitzender.

Kaiser-Männchen finden statt
 harte Cerebelaucht u. Salami, harte Anchovis Bünd 100 Pf. 4233
 harte Rottweil 63 Pf., weiß, Schinkenkur, gr. Mettwurst, in. Vollkornbrot, fetten u. mag. Speck, Schmalz 63 Pf., fetten Schweinefleisch, Schinken, prima Zylinder 60 Pf., deutsche Käse, Marinaden, ger. Fische.
Echte Halberstädter Würstchen 3.25 M. Würstchenfest.
 Von 10 Mf. ab alle Waren Engrospreise. Brauerei Verkauf.
Otto Gottschalk,
 Gr. Ulrichstr. 22. Gesamt 203.

Im Reiche des Mikado.
 Die reizenden Geistas.
 Dir. E. Rist.

Café Roland.
 Täglich
Großes Künstler-Konzert
 bei berühmten
Kallenberg-Quartett.
 Leitung: 63076
Kapellmeister Kallenberg.

Spanische Weinhalle.
 Wegen Renovation müssen die 2. Barriere-Räume viele Tage geschlossen.
 Geschäftsbetrieb befindet sich in der 1. Etage.

Vereinszimmer
 für 10-20 Personen
 nur und 2 Tage frei.
H. Madia, Gabels. Hotel. (1295)
1. Garde-Regiment a. S.
 Alle ehemaligen Angehörigen des Regiments von Gieseler und den Waisenkinderen werden eingeladen, ob sie einem Verein angehören oder nicht, laden wir zur Vorbereitung der im Juni 1913 stattfindenden Jubelfeier des 100jährigen Bestehens des Regiments für
 Sonntag den 18. August 1912, vormittags 10 Uhr
 nach dem Weltkur. Kaiserhalle in Eisleben ein.
 Wir geben und der Hoffnung bin, daß alle ehemaligen Angehörigen des Regiments unserer Einladung Folge leisten.
 Mit freundlichen Grüßen!
 A. Barghardl, Otto Schausel, 10158L, 31570.
 Otto Warl, 31101.

Jeden Freitag und Dienstag Schlachtfest.
 Empfehle meine hausgebackenen Fleisch- und Würstchen. Eigene laubere Verarbeitung. Hauschäbleri u. kolonialwärl. von Karl Tänzer, Seite 4.
 Freitag **Schlachtfest.**
 Hw. Berlin Gieselerstr. 25.
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**
 W. H. Gieseler, 25.
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**
 E. Borg, 10315.
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**
 E. Schausel, 31570.
 Jeden Freitag **Schlachtfest.**
 Otto Später Nacht, 31101.

Bedeut. Margarinefabrik
 gibt an **Väter und Kolonialwarenhandler**
 Margarine unter besonders günstigen Bedingungen ab. Df. u. O. 0214 d. Erb. d. 281.
 3 Personen **Freiheitspreis**
 zum Kaisermondbrot. Differenz unter 2. 000 a. d. Erwerb d. 281.

Erbauung einer Wasserleitung.
 Stellenkanten wollen sich mit Unterzeichnung der Verbindung legen.
 Der Gemeindevorstand beabsichtigt ihren Braunen aus-pumpen zu lassen zwecks späterer
Erbauung einer Wasserleitung.
 Stellenkanten wollen sich mit Unterzeichnung der Verbindung legen.
 Der Gemeindevorstand beabsichtigt ihren Braunen aus-pumpen zu lassen zwecks späterer

Zoo.
 Sonntag den 19. August
Billiger Sonntag!
 Den ganzen Tag über
 Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.
 Nachmittags und abends
Grosse Konzerte
 von
Orchester des Herrn Musikdirektor Görlich.
 Abends
Grosses Schlangen-Potpouri
 1870-71 von Saro, verbunden mit
Monströ-Schlangen-Feuerwerk
 ausgeführt von der Berühmtesten Amantianstat G. H. Pfeiffer-Großkopf.
 Preiserschlaßchen.
 Großes und kleines Vereinszimmer mit einem Abende frei.

Bad Wittekind.
 Freitag den 16. August
 nachm. 3/4 Uhr
Kur-Konzert
 vom
Stadttheater-Orchester.
 (Musikmeister Alfred Eissmann)
 Eintrittspreise 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/604, 1/605, 1/606, 1/607, 1/608, 1/609, 1/610, 1/611, 1/612, 1/613, 1/614, 1/615, 1/616, 1/617, 1/618, 1/619, 1/620, 1/621, 1/622, 1/623, 1/624, 1/625, 1/626, 1/627, 1/628, 1/629, 1/630, 1/631, 1/632, 1/633, 1/634, 1/635, 1/636, 1/637, 1/638, 1/639, 1/640, 1/641, 1/642, 1/643, 1/644, 1/645, 1/646, 1/647, 1/648, 1/649, 1/650, 1/651, 1/652, 1/653, 1/654, 1/655, 1/656, 1/657, 1/658, 1/659, 1/660, 1/661, 1/662, 1/663, 1/664, 1/665, 1/666, 1/667, 1/668, 1/669, 1/670, 1/671, 1/672, 1/673, 1/674, 1/675, 1/676, 1/677, 1/678, 1/679, 1/680, 1/681, 1/682, 1/683, 1/684, 1/685, 1/686, 1/687, 1/688, 1/689, 1/690, 1/691, 1/692, 1/693, 1/694, 1/695, 1/696, 1/697, 1/698, 1/699, 1/700, 1/701, 1/702, 1/703, 1/704, 1/705, 1/706, 1/707, 1/708, 1/709, 1/710, 1/711, 1/712, 1/713, 1/714, 1/715, 1/716, 1/717, 1/718, 1/719, 1/720, 1/721, 1/722, 1/723, 1/724, 1/725, 1/726, 1/727, 1/728, 1/729, 1/730, 1/731, 1/732, 1/733, 1/734, 1/735, 1/736, 1/737, 1/738, 1/739, 1/740, 1/741, 1/742, 1/743, 1/744, 1/745, 1/746, 1/747, 1/748, 1/749, 1/750, 1/751, 1/752, 1/753, 1/754, 1/755, 1/756, 1/757, 1/758, 1/759, 1/760, 1/761, 1/762, 1/763, 1/764, 1/765, 1/766, 1/767, 1/768, 1/769, 1/770, 1/771, 1/772, 1/773, 1/774, 1/775, 1/776, 1/777, 1/778, 1/779, 1/780, 1/781, 1/782, 1/783, 1/784, 1/785, 1/786, 1/787, 1/788, 1/789, 1/790, 1/791, 1/792, 1/793, 1/794, 1/795, 1/796, 1/797, 1/798, 1/799, 1/800, 1/801, 1/802, 1/803, 1/804, 1/805, 1/806, 1/807, 1/808, 1/809, 1/810, 1/811, 1/812, 1/813, 1/814, 1/815, 1/816, 1/817, 1/818, 1/819, 1/820, 1/821, 1/822, 1/823, 1/824, 1/825, 1/826, 1/827, 1/828, 1/829, 1/830, 1/831, 1/832, 1/833, 1/834, 1/835, 1/836, 1/837, 1/838, 1/839, 1/840, 1/841, 1/842, 1/843, 1/844, 1/845, 1/846, 1/847, 1/848, 1/849, 1/850, 1/851, 1/852, 1/853, 1/854, 1/855, 1/856, 1/857, 1/858, 1/859, 1/860, 1/861, 1/862, 1/863, 1/864, 1/865, 1/866, 1/867, 1/868, 1/869, 1/870, 1/871, 1/872, 1/873, 1/874, 1/875, 1/876, 1/877, 1/878, 1/879, 1/880, 1/881, 1/882, 1/883, 1/884, 1/885, 1/886, 1/887, 1/888, 1/889, 1/890, 1/891, 1/892, 1/893, 1/894, 1/895, 1/896, 1/897, 1/898, 1/899, 1/900, 1/901, 1/902, 1/903, 1/904, 1/905, 1/906, 1/907, 1/908, 1/909, 1/910, 1/911, 1/912, 1/913, 1/914, 1/915, 1/916, 1/917, 1/918, 1/919, 1/920, 1/921, 1/922, 1/923, 1/924, 1/925, 1/926, 1/927, 1/928, 1/929, 1/930, 1/931, 1/932, 1/933, 1/934, 1/935, 1/936, 1/937, 1/938, 1/939, 1/940, 1/941, 1/942, 1/943, 1/944, 1/945, 1/946, 1/947, 1/948, 1/949, 1/950, 1/951, 1/952, 1/953, 1/954, 1/955, 1/956, 1/957, 1/958, 1/959, 1/960, 1/961, 1/962, 1/963, 1/964, 1/965, 1/966, 1/967, 1/968, 1/969, 1/970, 1/971, 1/972, 1/973, 1/974, 1/975, 1/976, 1/977, 1/978, 1/979, 1/980, 1/981, 1/982, 1/983, 1/984, 1/985, 1/986, 1/987, 1/988, 1/989, 1/990, 1/991, 1/992, 1/993, 1/994, 1/995, 1/996, 1/997, 1/998, 1/999, 1/1000, 1/1001, 1/1002, 1/1003, 1/1004, 1/1005, 1/1006, 1/1007, 1/1008, 1/1009, 1/1010, 1/1011, 1/1012, 1/1013, 1/1014, 1/1015, 1/1016, 1/1017, 1/1018, 1/1019, 1/1020, 1/1021, 1/1022, 1/1023, 1/1024, 1/1025, 1/1026, 1/1027, 1/1028, 1/1029, 1/1030, 1/1031, 1/1032, 1/1033, 1/1034, 1/1035, 1/1036, 1/1037, 1/1038, 1/1039, 1/1040, 1/1041, 1/1042, 1/1043, 1/1044, 1/1045, 1/1046, 1/1047, 1/1048, 1/1049, 1/1050, 1/1051, 1/1052, 1/1053, 1/1054, 1/1055, 1/1056, 1/1057, 1/1058, 1/1059, 1/1060, 1/1061, 1/1062, 1/1063, 1/1064, 1/1065, 1/1066, 1/1067, 1/1068, 1/1069, 1/1070, 1/1071, 1/1072, 1/1073, 1/1074, 1/1075, 1/1076, 1/1077, 1/1078, 1/1079, 1/1080, 1/1081, 1/1082, 1/1083, 1/1084, 1/1085, 1/1086, 1/1087, 1/1088, 1/1089, 1/1090, 1/1091, 1/1092, 1/1093, 1/1094, 1/1095, 1/1096, 1/1097, 1/1098, 1/1099, 1/1100, 1/1101, 1/1102, 1/1103, 1/1104, 1/1105, 1/1106, 1/1107, 1/1108, 1/1109, 1/1110, 1/1111, 1/1112, 1/1113, 1/1114, 1/1115, 1/1116, 1/1117, 1/1118, 1/1119, 1/1120, 1/1121, 1/1122, 1/1123, 1/1124, 1/1125, 1/1126, 1/1127, 1/1128, 1/1129, 1/1130, 1/1131, 1/1132, 1/1133, 1/1134, 1/1135, 1/1136, 1/1137, 1/1138, 1/1139, 1/1140, 1/1141, 1/1142, 1/1143, 1/1144, 1/1145, 1/1146, 1/1147, 1/1148, 1/1149, 1/1150, 1/1151, 1/1152, 1/1153, 1/1154, 1/1155, 1/1156, 1/1157, 1/1158, 1/1159, 1/1160, 1/1161, 1/1162, 1/1163, 1/1164, 1/1165, 1/1166, 1/1167, 1/1168, 1/1169, 1/1170, 1/1171, 1/1172, 1/1173, 1/1174, 1/1175, 1/1176, 1/1177, 1/1178, 1/1179, 1/1180, 1/1181, 1/1182, 1/1183, 1/1184, 1/1185, 1/1186, 1/1187, 1/1188, 1/1189, 1/1190, 1/1191, 1/1192, 1/1193, 1/1194, 1/1195, 1/1196, 1/1197, 1/1198, 1/1199, 1/1200, 1/1201, 1/1202, 1/1203, 1/1204, 1/1205, 1/1206, 1/1207, 1/1208, 1/1209, 1/1210, 1/1211, 1/1212, 1/1213, 1/1214, 1/1215, 1/1216, 1/1217, 1/1218, 1/1219, 1/1220, 1/1221, 1/1222, 1/1223, 1/1224, 1/1225, 1/1226, 1/1227, 1/1228, 1/1229, 1/1230, 1/1231, 1/1232, 1/1233, 1/1234, 1/1235, 1/1236, 1/1237, 1/1238, 1/1239, 1/1240, 1/12

Für Arbeiter und Handwerker.

Freitag

Sonnabend

Sonntag

Wäsche

Männer-Hemden bunt Barchent	110
Frauen-Hemden bunt Barchent	95 Pf.
Frauen-Hemden weiss . . . 1.25	95 Pf.
Frauen-Beinkleider bunt	78 Pf.
Frauen-Nachtsachen bunt Barchent	95 Pf.
Barchent-Nachtsachen weiss . . .	95 Pf.
Frauen-Röcke bunt Barchent	95 Pf.
Barchent-Röcke weiss . . .	95 Pf.
Frauen-Kalmuck-Röcke gute Qualität	125
Männer-Taschentücher türkisch . . . Stück	20 Pf.
Männer-Taschentücher bunt Leinen Stück	18 Pf.

Schürzen

Hauschürzen, gute waschechte Stoffe	95 65 Pf.
Tändelschürzen aus türkischen Satins	48 Pf.
Trägerschürzen aus gut. Gingham	95 65 48 Pf.
Blusenschürzen, hochmodern garniert	125
Kinder-Hänger bis Größe 60	42 30 Pf.
Kinder-Falten-Hänger bis Größe 90	125
Kinder-Spiel-Anzüge aus dauerh. Stoffen	95 Pf.
Russen-Kittel in allen Grössen	85 68 Pf.
Blaue Schürzen für Männer u. Bursch.	78 68 Pf.
Hauschürzen extra weit geschnitten	125
Mieder-Schürzen elegante Ausführung	145

Baumwollwaren

Schürzlein, ca. 120cm breit Meter	85 48 Pf.
Schürzdruck, zirka 120cm br. Mtr.	85 75 Pf.
Bettkatzen, waschecht Meter	42 35 Pf.
Bettzeug, kariert, dauerhafte Ware	45 38 Pf.
Bunte Bettbezüge m. 2 Kissen fertig	935 3.65
Weisse Bettbezüge m. 2 Kissen fertig	935 4.35 3.95
Dowling-Bettbezüge, richtig gross	2.35 1.75
Hemdentuch, starkfädig Meter	28 19 Pf.
Hemdentuch, 80/82, Ia. Qualität Meter	48 38 Pf.
Gerstenkorn-Handtücher, 46/105, w. m. Rand	40 30 Pf.
Foliertücher, gelb Stück	7 Pf.

Betten, Decken

Eisener Bettstellen für Erwachsene	43 bis 4
Kinder-Bettstellen, best. Fabrikat	32 bis 675
Auflage-Matratzen, gute Verarbeitung	16 bis 50
Schlafdeck., gute Qualität in allen Grössen	3.75 2.50 1.25 95 Pf.
Steppdecken, einseitig u. mit Reforan	4.75 4
Tischdecken, Tuch, Filztuch, Plüsch	5.50 2.95 95 Pf.
Wachstuch-Tischdecken richtig, gross	1.65 1.25 95 Pf.
Strohsocke, kräft. Ware	2.40 1.65 125
Linoleum-Läufer, 60 cm breit	2.40 1.65 85 Pf.
Linoleum-Läufer, 90 cm breit	1.15 1.15 80 Pf.
Linoleum-Läufer, 90 cm breit	1.45 120

Lebensmittel.

Kakao rein Pfund	65 Pf.
Maccaroni 1/2 Pfd.-Paket	16 Pf.
Faden-Nudeln 1/2 Pfd.	14 Pf.
Hafermehl Pfund	35 Pf.
Haferflocken Pfund	22 Pf.
Sardinen i. Tomat. Dose	45 Pf.
Oelsardinen Dose 39	28 Pf.
Filet-Heringe Dose 80	50 Pf.
Himbeersirup lose Pfd.	48 Pf.
Hering in Gelee Dose	30 Pf.

Gebr. Kaffee 65

Hausch.-Schokolade Pfd.	65 Pf.
Weisse Bohnen Pfund	18 Pf.
Erbisen Pfund	16 Pf.
Pudding-Paiver 5 Pack	20 Pf.
Eispaiver Pack	20 Pf.

Frische Weintraub. 29

Cond. Milch Dose	46 Pf.
Erbwürste 3 Stück	25 Pf.
Frische Tomaten Pfund	15 Pf.
Feigen Pfund	18 Pf.
Neue Para-Nüsse 1/2 Pfund	28 Pf.

Neue Kartoffeln 20

Palmbutter Pfd.	55 Pf.
Mettwurst Pfund	105
Schinkenwurst Pfund	100
Landleberwurst Pfund	55 Pf.
Rotwurst Pfund	55 Pf.

Kleine Landschinken 128

Halberst. Würstch. 3	40 Pf.
Honig gar. rein Pfd.-Glas	85 Pf.
Waffelbruch 1/4 Pfd.	12 Pf.
Kokostlocken 1/4 Pfund	10 Pf.
Volkscakes 1/4 Pfd.	10 Pf.

Schuhwaren

Männer-Stiefel kräftige Ware	6.90 575
Burschen-Stiefel Gr. 36-39	6.90 575 495
Frauen-Stiefel gute Qualit.	6.90 575 475
Kinder-Stiefel, haltbare Sorten	3.90 275 195
Leder-Sandalen, bequem Tragen	1.95 155 125
Segeltuch-Schuhe mit Ledersohlen	1.25 95 78 Pf.
Leder-Hausschuhe m. u. ohne Spangon	2.75 195
Turnschuhe u. Vorsehr. m. Leder-Chromsohl.	1.65 125
Leder-Imit. Pantoffel i. Indisch	85 78 Pf.
Pantoffel, Plüsch mit Ledersohle	98 Pf.
Lastingschuhe m. Gummi u. z. Schnür.	2.45 1.65 95 Pf.

Trikotagen

Männ.-Macco-Hemden, gute Qualit.	1.50 1.25 95 Pf.
Männ.-Normal-Hemden dauerh. Ware	1.85 1.15 95 Pf.
Männ.-Macco-Hemden mit buntem Einsatz	1.40 140
Männer-Sport-Hemden Zeph., Perc. u. Trik.	2.65 192
Männer-Macco-Hosen gute Qualit.	1.25 95 95 Pf.
Männer-Normal-Hosen erprobte Qualit.	1.30 95 Pf.
Männer-Socken grau gestrickt	26 Pf.
Männer-Socken grau vigogus	38 Pf.
Frauen-Strümpfe, schw. deutsch lang	95 68 40 Pf.
Frauen-Strümpfe, grau und braun gewirkt	92 Pf.
Kinder-Strümpfe, schw. Gr. 1-15 Jahr	52 bis 17 Pf.

Konfektion

Kleider-Röcke aus engl. Stoffen	145 42 32 Pf.
Paletots aus Stoffen engl. Charakter	975 95 68 Pf.
Weisse Blusen, Mull	85 Pf.
Unterröcke, gestreift Leinen	95 Pf.
Matinees aus gestreift. Waschstoffen	95 Pf.
Kleider-Hänger, 45 bis 60 cm lang	85 Pf.
Kleider-Hosen, blau Leinen	95 Pf.
Matrosen-Kleider a. vorzügl. Stoffen	3.50 bis 60 Pf.
Mädel.-Batakkleider, bis 100 cm lang, von 1 an	45 125
Männer-Hosen, englisch Leder	905 95 Pf.
Männ.-Hosen aus Waschstoff	935 2

Mützen

Ballon-Mützen f. Männer	43 32 Pf.
Sport-Mützen f. Männer	95 68 Pf.
Helgoländer-Mützen für Jacht-Club-Mützen für Männer	75 48 32 Pf.
Sport-Mützen f. Knaben	48 32 Pf.
Prinz Heinrich-Mützen für Knaben	75 48 32 Pf.
Jacht-Club-Mützen für Knaben	95 48 Pf.
Süd-Wester in grosser Auswahl	75 75 an
Weiche Filzhüte, neue Fasons	125
Stiefe Filz-Hüte, braun	95 Pf.
Spazierstöcke in gross. Auswahl	45 an

Schlösser-Jacke	95 Pf.
Schlösser-Hose	95 Pf.
Koch-Jacke	375
Diener-Jacke	275
Diener-Hose	275
Diener-Westen	210

Gebett Betten

Oberbett 2 Unterbett 3

mit tadelloser Füllung 46.00 bis 1285

Malerei-Kittel	235
Operations-Mäntel	425
Friseur-Jacken	225
Maurer-Hosen	485
Arbeiter-Blusen	150
Fleischer-Jacken	375

Für den Hausbedarf

Salatschüsseln gross	28 Pf.
Salatschüsseln eckig	28 18 Pf.
Satzschüsseln	58 38 Pf.
Satzschüsseln weiss 7 Stok.	95 Pf.
Deckelschüsseln	18 14 Pf.
Vorrats-Tonnen	24 18 Pf.
Salz- u. Mehlresten	48 28 Pf.
Gewürz-Tönnchen	9 Pf.
Milchtöpfe dek.	18 14 Pf.
Waschschüsseln	38 Pf.
Porzellan	Speiseteller 18 14 Pf. Gemüseschüssel, extra kr. 68 Pf. Tassen Paar 8 Pf. Tassen, dekor. Paar 14 Pf. Tassen, Goldband 14 Pf. Eierbecher 3 Pf. Saucieren 58, 48 Pf. Dosen mit Golddekor. 25 Pf. Sterdecke Paar 24 Pf. Kaffeekeknen, groß 68 Pf. Untertassen, weiss 3 Pf. Untertassen, Goldrand 4 Pf. Abendbroteller, dek. 14, 9 Pf. Salatschüsseln, dekor. 24 Pf. Kompottschüsseln, Golddekor. 10, 8 Pf. Abendbroteller, Golddek. 14 Pf. Kuchenteller max. dek. 28 Pf. Salatschüsseln, massiv 18 Pf. Terrinen 18 Pf. Milchtöpfe, massiv 28 Pf. Abendbroteller, Stroh 18 Pf. Butterdosen, dekor. 28 Pf. Kompottschüsseln, weiss 6 Pf. Speiseteller, dekor. 28 Pf. Paulenzer 2.25 145
Emaille	Eimer, dekor. 125, 95 Pf. Maschinen-Töpfe 98, 78 Pf. Kaffee-Kocher 48 Pf. Kaffeeflaschen, 1 Ltr. 78 Pf. Kasserollen 48 Pf. Kehrschaufln 48 Pf. Waschbecken m. Napf 38 Pf. Kasserollen 28 Pf. Eiertiegel 28 Pf. Schaffnerkrüge 95 Pf. Fensterseimer 95 Pf. Schmortöpfe 48, 38, 34 Pf. Metalltopftücher 12 Pf. Wassergläser 5 Pf. Bierbecher 6 Pf. Zitronenpressen 8 Pf. Kompotteller 4 Pf. Kompottschüsseln 6 Pf. Milchkocher 95 Pf. Küchenschüssel 95 Pf. Schaffnerkrüge 95 Pf. Kasserollen 48 Pf. Maschinen-Töpfe, groß 95 Pf. Gemüseschüssel m. Deck. 95 Pf. Butterbüchse 95 Pf. Essenträger 95 Pf. Seifenbehälter 88 Pf. Zitronenpressen 14 Pf. Leichter 58 Pf. Schaumlöffel 48 Pf.
Aluminium	Milchkocher 95 Pf. Küchenschüssel 95 Pf. Schaffnerkrüge 95 Pf. Kasserollen 48 Pf. Maschinen-Töpfe, groß 95 Pf. Gemüseschüssel m. Deck. 95 Pf. Butterbüchse 95 Pf. Essenträger 95 Pf. Seifenbehälter 88 Pf. Zitronenpressen 14 Pf. Leichter 58 Pf. Schaumlöffel 48 Pf.
Glas	Sturzflaschen 18 Pf. Weingläser 14 Pf. Butterdosen 19 Pf. Honigdosen 28 Pf. Wasserkrüge 75 Pf.
Diverse	Kleiderleisten 48 28 Pf. Kleiderbügel, 4 Stück 18, 8 Pf. Ausklöpfer 48 Pf. Semmelbehälter 48 Pf. Spiegel 25, 18, 7 Pf. Handtuchhalter 95, 48, 35 Pf. Paneele 25, 48, 30 Pf. Rucksäcke 195, 95, 45 Pf.
Haushalt	Scheuerbürsten 12, 10, 9 Pf. Schrubber 18, 15 Pf. Auftragsbürsten 3 Pf. Handwaschbürsten 3 Pf. Waschbürsten 9, 7 Pf. Klostbüsten Ia. 38 Pf. Straßenbesen 48, 38 Pf. Borst-Handteger 23 Pf. Hackbreter 95 Pf. Eckbreter, groß 95, 48 Pf. Handtuchhalter 95 Pf. Fußbänke, Buchen 38 Pf. Nudelrollen-Halter, groß 48 Pf. Gewürz-Etagere 95 Pf. Eler-Schränke 78 Pf. Wickschänken, Buchen 95 Pf.
Geeosbesen	28 Pf. Klosett-papierhalter 19 Pf. EBlöffel 8, 6 Pf. Kaffeelöffel 5, 4 Pf. Küchenrahmen, groß 95 Pf. Zeitungshalter 95 Pf. Scheuertücher 15 9 Pf. Gilbth. Karton 22 Pf.
Milchtöpfe Satz 5 Stok.	95 Pf.
Kaffeebecher dek.	8 Pf.
Nachtgeschirre dekor.	48 Pf.
Waschkrüge	58 38 Pf.
Waschkrüge bunt	95 Pf.
Wurstkasten	95 Pf.
Milchtöpfe 45 35	28 Pf.
Terrinen	38 28 Pf.
Bratenteller gross 48	28 Pf.
Bündel-Töpfe 6 Stok.	38 Pf.

LEOPOLD NUSSBAUM.